

**Heinz E. Oesterle**  
Dipl.-Wirtschaftsing.  
Zugspitzstr. 1a  
83620 Feldkirchen-Westerham  
Tel. ++49 8063 9602  
Fax ++49 8063 808130  
heinz.oesterle@t-online.de

Bürgermeister Hans Schaberl  
und Gemeinderat  
Ollinger Str. 10

**83620 Feldkirchen-Westerham**

10. Oktober 2019

***Antrag an den Gemeinderat: Gestalten wir die Gemeinde bis 2023 barrierefrei!***

Sehr geehrte Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Im Gmoabrief vom September war zu lesen, dass die Ampelanlage an der Staatsstraße auf Antrag einer Person mit „Blindenakustik“ ausgestattet wurde. Diese Maßnahme ist lobenswert, aber bei weitem nicht ausreichend. Vor dem Hintergrund, dass Bayern bis 2023 barrierefrei sein soll, darf diese Maßnahme nur als Anstoß betrachtet werden. Deshalb stellen der SPD-Ortsverein und die SPD-Gemeinderatsfraktion nachfolgenden Antrag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit allen zuständigen Stellen z.B. im Landrastamt und beim Straßenbauamt die notwendigen Schritte einzuleiten, um die Gemeinde Feldkirchen-Westerham bis 2023 barrierefrei zu gestalten. In einem ersten Schritt sind dazu alle notwendigen Maßnahmen umsetzen um den gesamte Kreuzungsbereich an der Staatsstraße 2078 zu Westerhamer Straße und Glonner Straße barrierefrei, d. h. sicher für Menschen mit Sehbehinderung, zu gestalten“. Dazu sind entsprechende Leitstreifen und optisch kontrastierend ausgebildete Kanten anzubringen. Außerdem sind Straßenoberflächen im Kreuzungsbereich so zu gestalten, dass Sturzunfälle vermieden werden (s. z. B. Einmündung Glonner Straße). In einem weiteren Schritt ist in allen Ortsteilen zu prüfen, wo Querungshilfen an stark befahrenen Straßen oder Plätzen die Sicherheit verbessern können. Auch bei den weiteren Planungen zur Umgestaltung des Dorfplatzes ist das Thema zu berücksichtigen. Ferner ist im Bereich von Bushaltestellen zu prüfen, welche Orientierungshilfen zur besseren Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs möglich sind. Für Handlungsbedarf im Bereich der Bahnhaltstellen ist Kontakt mit der Bahn aufzunehmen. Zusätzlich sind alle öffentlichen Gebäude der Gemeinde und die Friedhöfe entsprechend zu prüfen. Zur Verbesserung der Barrierefreiheit in unserer Gemeinde sind außerdem die Hindernisse im alltäglichen Leben für Menschen mit Gehbehinderung, z. B. mit Rollator, oder auch junge

Familien mit Kinderwagen zu erfassen und zu beseitigen. Dazu zählt selbstverständlich auch die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs (Bus).

Zur optimalen Umsetzung der Ziele ist die Zusammenarbeit mit externen Fachleuten vorzusehen. Die Einbeziehung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger erachten wir für Selbstverständlich. Eine wirklich erfolgreiche Verbesserung ist nur mit Unterstützung von Betroffenen möglich.

Für die SPD -Gemeinderatsfraktion

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Heinz Oesterle'.

Heinz Oesterle

gez. Erhard Passauer